

498/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend City - S - Bahn für Linz

Laut Planung der verantwortlichen Stellen des Landes Oberösterreich soll bis 2003 die Mühlkreisbahn als City - S - Bahn bis zur Peuerbachstraße verlängert werden. Allerdings erschweren diverse bauliche eisenbahnrechtliche Erfordernisse (Kreuzungsgestaltung, Tiefelage,...), die auch beträchtliche finanzielle Aufwendungen mit sich bringen, das Vorhaben.

In der BRD verfolgt man beim Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs aus organisatorischen und finanziellen Gründen zusehens den Weg, Regionalverkehre wie Straßenbahnverkehr zu organisieren. Das Modell Karlsruhe, das zu einer Steigerung des ÖV - Verkehrs um 400 Prozent führte, wird ebenfalls von diversen Kommunen und Landkreisen bevorzugt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie beurteilen Sie prinzipiell das Vorhaben der City - S - Bahn?
2. Wäre nicht eine Straßenbahnvariante (von Ottensheim durch Urfahr und den östlichen Bereich von Linz mit Einbindung in den Hauptbahnhof) angesichts der Erfahrungen in der BRD ein bedeutend günstigere Lösung, die sich auch schneller realisieren ließe?
3. Welchen Zeithorizont sehen Sie für das aufwendige City - S - Bahn - Modell, welcher ließe sich mit einer Straßenbahnlösung herbeiführen?
4. Welche Finanzierungsanteile würde der Bund bei der City - S - Bahn - Variante übernehmen, welche das Land, welche die Stadt?
5. Wann werden Sie mit den zuständigen Stellen (Land, Stadt, NAVEG) Kontakt aufnehmen und eine vertragliche Vereinbarung treffen?